



Tagungsbericht¹

**18. Workshop der Fachgruppe
"Vorgehensmodelle für die betriebliche
Anwendungsentwicklung" (WI-VM) der GI
Gesellschaft für Informatik e.V.**

***Oliver Linssen, Sprecher der Fachgruppe
Reinhard Höhn, stellvertretender Sprecher der Fachgruppe***

Thema

Zusammenspiel von Vorgehensmodellen und Organisationsformen

Ort und Termin

Fachhochschule Kiel – University of Applied Sciences

Sokratesplatz 2, 24149 Kiel

18. und 19. April 2011

Nicht nur das traumhafte Wetter und der phantastische Ausblick über den Hafen und die Stadt Kiel führten dazu, dass die Teilnehmer der Veranstaltung von einem großen Erfolg sprachen. Die hervorragende Organisation, die inspirierenden Vorträge und das gelungene Rahmenprogramm ließen alle Besucher von einem rundum gelungenen Workshop sprechen. Auch dieses Jahr wurde die offene und freundliche, ja fast familiäre Atmosphäre, die großen Raum zum Austausch von Meinungen bot, besonders hervorgehoben.

¹ Eine erste Fassung dieses Berichts ist erschienen im 32. WI-MAW-Rundbrief (Jahrgang 17, Heft 1, Oktober 2011, S. 93 – 97.)



Bild: Blick aus den Veranstaltungsräumen über den Hafen und die Stadt Kiel

Inhaltliche Beschreibung

Im 20. Jahrhundert beherrschte die Frage nach der optimalen Aufbauorganisation die Organisationsarbeit. Seit einiger Zeit führen die immer stärkere Automatisierung betrieblicher Routineabläufe sowie die Notwendigkeit, durch komplexe und innovative Produkte Wettbewerbsvorteile zu gewinnen, zu einer immer stärkeren Hinwendung zur Prozess- und Projektorganisation. Diese kann eine Aufbauorganisation manchmal vollständig überlagern. Insbesondere im immer wichtiger werdenden IT-Sektor geben Vorgehensmodelle den Ablauf der Systementwicklung vor. Damit stellt sich die Frage nach einer möglichst effektiven und effizienten Kombination von Aufbauorganisation und Vorgehensmodell, unter Berücksichtigung der gegenseitigen Abhängigkeiten. Verwunderung tritt oft ein, wenn die Einführung neuer Vorgehens- und Prozessmodelle mangels Unterstützung und Kompatibilität mit der vorhandenen Aufbauorganisation scheitert. Erbeten wurden daher Beiträge, welche die Abhängigkeiten von Aufbau- und Ablauforganisation beleuchten und aufzeigen, wie ein effektives Zusammenspiel von Vorgehensmodellen und Aufbauorganisation aussehen kann.

Kooperationen

Der 18. Workshop wurde unter dem Titel „Zusammenspiel von Vorgehensmodellen und Organisationsformen“ in Kooperation mit den Regionalgruppen Kiel der GPM Gesellschaft für Projektmanagement e.V. und Schleswig-Holstein der GI, der Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement der GPM sowie der gfo – Gesellschaft für Organisation e.V. durchgeführt.

Programmkomitee

Das Programmkomitee war wie folgt besetzt:

Dr. Marco Kuhrmann, TU München (Leitung Programmkomitee)

Dr. Oliver Linssen, Liantis GmbH & Co. KG (Projektleitung, stv. Leitung Programmkomm.)

Prof. Doris Weißels, Fachhochschule Kiel (Leitung Organisationskomitee)

Dr. Volker Arendt, Bergische Universität Wuppertal

Prof. Hartmut F. Binner, gfo - Gesellschaft für Organisation e.V.

Hubert Biskup, IBM

Prof. Stefan Bock, Bergische Universität Wuppertal

Dr. Jens Calamé

Jens Coldewey, it-agile GmbH

Christian Dinnus, IT.NRW

Dr. Guido Dischinger, Liantis GmbH & Co. KG

Prof. Ulrich Frank, Universität Duisburg-Essen

Prof. Detlev Frick, Hochschule Niederrhein

Jan Friedrich, 4Soft GmbH

Prof. Andreas Gadatsch, Hochschule Bonn-Rhein Sieg

Dr. Thomas Greb, Thomas Greb Consulting

Prof. Eckhart Hanser, Duale Hochschule BW Loerrach

Manfred Herman, Deutsche Post DHL

Reinhard Höhn, X-PER.NET Consulting

Stephan Höppner, Siemens IT Solutions and Services GmbH

Georg Kalus, Technische Universität München

Patrick Keil, Keil KTM GmbH

Dr. Ralf Kneuper, Beratung f. Softwarequalitätsmanagement und
Prozessverbesserung

Prof. Bodo Kraft, Fachhochschule Aachen

Dr. Christian Lange, Bundesverwaltungsamt, BIT 7

Dr. Frank Marschall, T-Systems International GmbH

Prof. Sven Mertens, Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)

Alexander Miskiw, GPM e.V. Region Düsseldorf

Günther Müller-Luschnat, Pharmatechnik GmbH

Dr. Jan Mütter, IT-NRW

Prof. Roland Petrasch, Technische Fachhochschule Berlin

Prof. Stephan Raimer, Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

Prof. Andreas Rausch, TU Clausthal

Prof. Steffen Rietz, Sprecher d. Fachgruppe Projekt- und
Prozessmanagement der GPM

Dr. André Schnackeburg, Bundesverwaltungsamt, BIT 2

Klaus Stephan, PMI Köln Chapter e.V.

Manuel Then, Technische Universität München

Reinhard Wagner, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Dr. Harald Wehnes, kubus IT c/o AOK Bayern

Dr. Christa Weßel, Organisationsentwicklung & Informationstechnologie

Herbert Wetzels, S&T Deutschland GmbH

Programm

Eingeladene Vorträge

- Andreas Gadatsch: Prozesse - Gestern, heute, morgen
- Hartmut F. Binner: MITO-gestützte Projektmanagementdurchführung
- Steffen Rietz: Projektgrenzen, Prozessgrenzen, Ländergrenzen - Projekt- und Prozessmanagement im internationalen Umfeld

Session “Vorgehensmodelle und Erfahrungen”

- Gerhard Chroust: Vorgehensmodelle - Quo Vadis? Trends und Herausforderungen
- Gertrud Heck-Weinhart, Cornelia Sieber, Hans-Jochen Braun, Martina Döring, Belinda Zielinski: KVP im Vorgehensmodell der W&W Informatik GmbH: Entwicklung in der 4ten Dimension
- Bernd Scholz-Reiter, Steffen Sowade, Daniel Rippel: ALEM-C: Ein Vorgehensmodell für die Konfiguration der Infrastruktur selbststeuernder logistischer Prozesse
- Roland Petrasch: Integration der modellgetriebenen Entwicklung in das Vorgehen für die Produktentwicklung: Ein Erfahrungsbericht
- Tobias Hacker, Bodo Kraft, Axel Zöll: Projektzuschnitt für die inkrementelle Systementwicklung im Konzernverbund

Session "IT-Projekte und Organisation"

- Peter Laumer: Komplexität in IT-Projekten - ein missverstandener Faktor
- Markus Kammermeier: Verbindung der Spannungsfelder Technik, Organisation und Mensch bei der Einführung eines Vorgehensmodells für IT-Projekte
- Peter Wendorff: Organisational Control of Software Projects
- Jörg Rodenhagen, Stefan Hilmer, Herbert Müller: Auswahl ohne Qual - Flexible Softwareauswahl mit parallelem kommunikationsbasiertem Vorgehen und dynamischer Teambildung
- Margit Scholl, Maika Büschenfeldt: Vom Geschäftsprozess zur Selbstorganisation: Kann Kontextsteuerung den Projekterfolg in der öffentlichen Verwaltung sichern helfen?

Weitere Programmpunkte

Abgerundet wurde das Programm von einer Fishbowl-Diskussion zum Thema „Kosten von Vorgehensmodellen“ und den Fachgruppentreffen der Fachgruppe „Vorgehensmodelle“ und der Fachgruppe „Prozess- und Projektmanagement“ der GPM.

Ergebnis

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern als weitere Steigerung gegenüber dem Workshop des Jahres 2010 in Stuttgart bezeichnet.

Sehr positiv wurde das Rahmenprogramm aufgenommen. Die Teilnehmer besuchten gemeinsam den Mediendom der Fachhochschule Kiel (<http://www.fh-kiel.de/index.php?id=mediendom>) und erlebten dort eine multimediale Präsentation mit dem Thema „Computer öffnen Welten“.

Gelobt wurde der interdisziplinäre Ansatz („Blick über den Tellerrand“). Die Kooperation mit der GPM und der gfo wurde als gute Idee angesehen, die auch gut umgesetzt wurde.

Als wesentliche Bereicherung und weiterer Höhepunkt wurde das gemeinsame, festliche Abendessen in stilvoller Atmosphäre im Gasthaus Foerdeblick in Kiel-Holtenau (<http://www.wi-vm.gi-ev.de/veranstaltung0/workshops/18-workshop-2011/abendveranstaltung.html>) betrachtet.

Die Fishbowl-Diskussion wurde als interessant bezeichnet. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass das Thema wirklich kontrovers gewählt wird.

Die Vorträge sind wie jedes Jahr als ausführliche Textbeiträge bei Shaker erscheinen:

Linssen, O., Kuhrmann, M., & Weßels, D. (2011). Zusammenspiel von Vorgehensmodellen und Organisationsformen: 18. Workshop der Fachgruppe Vorgehensmodelle (WI-VM) der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), Kiel, 18. - 19.04.2011 (1. Aufl.). Aachen: Shaker.

Wichtige Ergebnisse der Fachgruppensitzung

Als wichtigste Ergebnisse der Fachgruppensitzung der Fachgruppe GI WI-VM soll hier hervorgehoben werden:

- Das Prozedere zur Einreichung von Beiträgen soll vereinfacht werden, da es von vielen Teilnehmern als zu aufwändig angesehen wurde, einen kompletten Aufsatz einzureichen, der dann im Review-Prozess noch einmal überarbeitet werden muss. Deshalb wurde beschlossen, dass zum nächsten Workshop ein „Extended Abstract“ von ca. 4 Seiten Länge eingereicht werden soll.
- Bisher war für die Referenten die Teilnahme kostenlos. Dadurch stiegen die Teilnahmegebühren für die übrigen Teilnehmer erheblich an. In Zukunft sollen auch Referenten einen (reduzierten) Teilnahmebetrag zahlen.
- Die Idee der gemeinsamen Abendveranstaltung soll beibehalten werden, auch wenn sich dadurch die Teilnahmegebühren erhöhen. Die Kräfte der Organisationsteams sollen in Zukunft kostenlos an der Abendveranstaltung teilnehmen können. Die hierdurch zusätzlich entstehenden Kosten werden von den zahlenden Teilnehmern mitgetragen.
- Die Fishbowl-Diskussion wurde als echte Bereicherung angesehen.
- Gelobt wurde das gute Zeitmanagement der Veranstaltung.
- Das Thema des nächsten Workshops im Jahr 2012 soll „Vorgehensmodelle und Qualität“ sein. Der Workshop ist geplant in Hannover, Berlin oder Düsseldorf. (Nachträgliche Ergänzung: Er wird in Düsseldorf stattfinden.)
- Als Bereicherung des interdisziplinären Gedankenaustauschs wurde von den Teilnehmern die Kooperation mit der Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement der GPM und der gfo – Gesellschaft für Organisation e.V. empfunden. Auch Prof. Binner und Prof. Rietz teilten diese Ansicht.

Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Prof. Dr. Doris Weßels und ihrem Team, welches die Organisation vor Ort übernommen hat. Dr. Marco Kuhrmann organisierte die Abläufe im Konferenzsystem und sorgte mit viel Engagement dafür, dass alle Beiträge zeitgerecht vorlagen und der Tagungsband pünktlich fertig gestellt wurde. Wir möchten uns außerdem bei der Fachhochschule Kiel und dem Dekan des Fachbereichs Wirtschaft, Herrn Prof. Dr. Dirk Frosch-Wilke, bedanken, der unser Gastgeber war und die Eröffnungsrede hielt.

Wir bedanken uns bei Herrn Prof. Steffen Rietz, dem Sprecher d. Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement der GPM, und bei Herrn Prof. Hartmut F. Binner, dem Vorsitzenden der gfo, für die erfolgreiche Kooperation.

Wir bedanken uns noch einmal bei den Sponsoren der Veranstaltung, ohne deren Unterstützung die Finanzierung dieses „Projekts“ nicht möglich gewesen wäre:

- Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein e.V.
- Liantis

- qme Software
- Thomas Greb Consulting
- 4soft